



Stadt Leverkusen

NEUDRUCK

Antrag Nr. 2021/0960

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

29.09.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen	16.09.2021	Entscheidung - vertagt in den Rat -	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	04.10.2021	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Einrichtung eines Skateboardparks in Opladen  
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 19.08.2021

**Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:**

Der Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen hat in seiner Sitzung am 16.09.2021 folgende Vorgehensweise beschlossen:

„Der Betriebsausschuss spricht sich dafür aus, einen Änderungsantrag im Sinne eines erweiterten Prüfauftrages in den Rat einzubringen, um diesen zunächst in den zuständigen Gremien vorberaten zu lassen. Dabei sollen neben der Sportplatzanlage Birkenberg weitere mögliche Standorte für einen Skateboardpark ermittelt werden. Aufgrund der Fachkenntnis wird die Federführung bei der Prüfung beim Fachbereich Stadtgrün gesehen. Sollten geeignete Flächen vorhanden sein, sind diese für die Errichtung eines Skateboardparks „zu reservieren“, damit sie nicht zu einem späteren Zeitpunkt anderweitig verplant werden.“

Der komplette Beschlusslauf ist beigelegt.

**Anlage/n:**

0960 - Antrag



## Ratsfraktion

Fraktion OPLADEN PLUS • Goethestr. 14 • 51379 Opladen

Herrn

Oberbürgermeister

Uwe Richrath

Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Goethestr. 14  
51379 Opladen

Tel. und Fax 02171 / 3667920  
info@opladen-plus.de  
www.opladen-plus.de

Opladen, den 19.08.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

### **Einrichtung eines Skateboardparks in Opladen**

**Die Stadtverwaltung bzw. der Sportpark Leverkusen prüft die Errichtung eines Skateboardparks auf dem Birkenberg.**

#### **Begründung:**

Skateboarding, Roller und Inliner erfreuen sich immer größerer Beliebtheit auf der Straße und in den wenig vorhandenen Skateparks. Die CORONA Krise hat das Interesse an Fun Sportarten (Einzelsportart) grundsätzlich erhöht.

Zudem wird durch die Aufnahme des Skateboardings als Olympische Sportart die Popularität der Sportart weiter steigen.

Auch fehlt es an Treffpunkten und Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche.

Daher wird grundsätzlich eine höhere Kapazität an Skateparks bzw. Rampen benötigt.

Aktuell existieren in Leverkusen lediglich zwei Skateboard Möglichkeiten:

Der sehr gut besuchte Skateboardpark unter der Stelzenbrücke und der kleine Skatepark in der neuen Bahnstadt Opladen (integriert in den dominierenden Fußball / Basketballplatz.

In Leverkusen existieren keine weiteren Skateboardparks.

Daher bitten wir zu prüfen, ob ein Skateboardpark auf dem Gelände des Birkenbergs eingerichtet werden kann. Dieser Standort bietet den Vorteil, dass hier keine Anwohner durch Geräuschemissionen gestört werden und der Birkenberg als Sport- und Freizeitanlage eine Attraktivierung erfahren würde. Auch wäre diese Anlage aus vielen Stadtteilen wie Opladen, Bürrig, Küppersteg sehr gut erreichbar und würde damit eine ideale Ergänzung zu den bestehenden Anlagen in der nbso und der Stelze bilden.

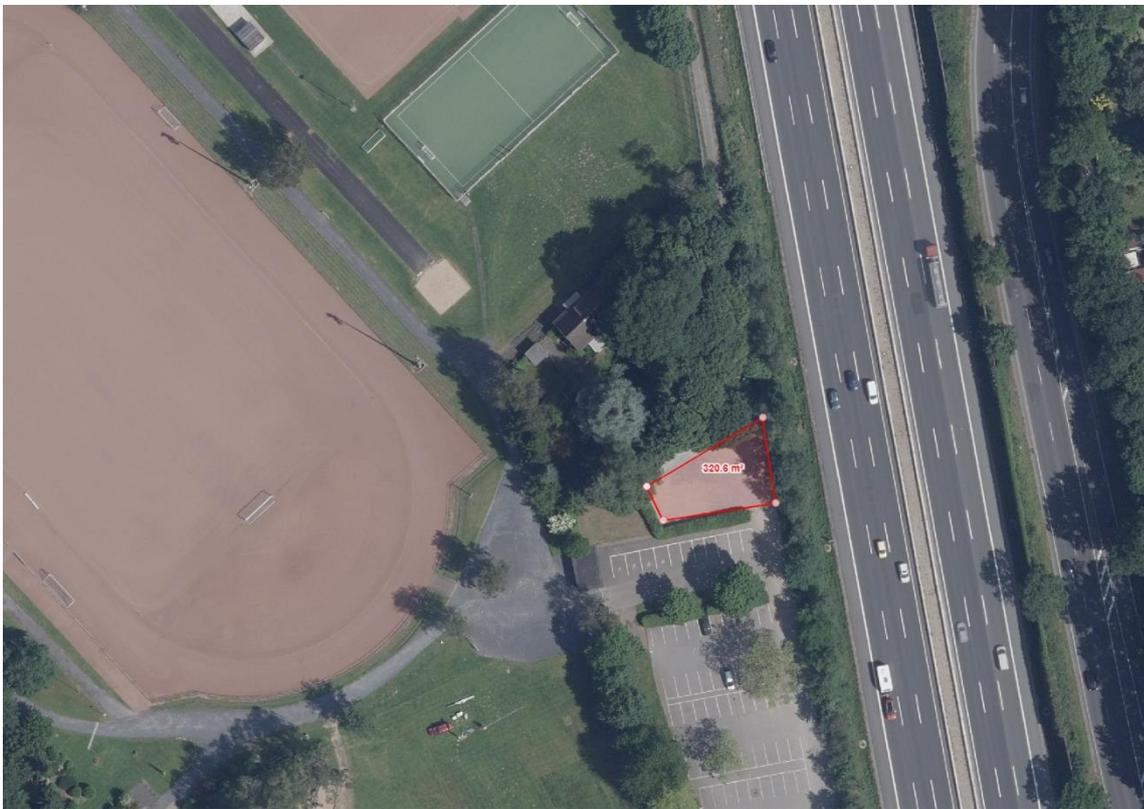
Hier sollte zunächst eine „**Funramp**“ (Dimension: 1,50 m hoch, 6,00 m breit und 10,00 m lang) errichtet werden. Daneben einige Sitzmöglichkeiten. Die Rampe sollte für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet sein und natürlich TÜV konform sein.

Für eine Skateboardanlage wäre ein Areal von ca. 320 qm sinnvoll. Diese müsste, ähnlich wie das Gelände in der nbso, befestigt werden, um eine ansprechende Asphaltfahrbahn zu erhalten. Nach unseren Recherchen würde dies ca. 25 T€ kosten.

Dies würde Platz für die Erweiterung mit weiteren Rampen bieten. Im Rahmen von Fund Raising bzw. Sponsoring könnten hier dann weitere Rampen entstehen. Für eine erste „Funramp“ wäre auch weniger Platz ausreichend.

Die Errichtung der oben beschriebenen ersten „Funramp“ würde ca. 15 T€ kosten. Somit würden die **Investitionskosten** nach überschläglichen Berechnungen ca. **40 T€** betragen.

Vorbild für diese Anlage wäre z.B. die Stadtwaldrampe im Kölner Stadtteil Lindenthal, welche sich bei Skateboardern großer Beliebtheit erfreut.



Auszug aus TIM-Online



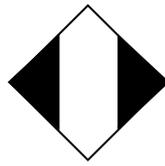
Ansicht der möglichen Fläche

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Faber

Markus Pott





**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2021/0960

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

29.09.2021

**Datum**

**Betreff:**

Einrichtung eines Skateboardparks in Opladen  
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 19.08.2021

Beschlussorgan: Betriebsausschuss Sport- park Leverkusen	Sitzung vom: 16.09.2021	Niederschrift zur Sitzung BSp/006/2021
<p>In zahlreichen Wortmeldungen wird sich für eine Erweiterung des Antrags dahingehend ausgesprochen, dass sich die Prüfung nicht nur auf den Standort Sportplatzanlage Birkenberg, sondern auf das gesamte Stadtgebiet beziehen sollte.</p> <p>Hinsichtlich der Sportplatzanlage Birkenberg weist Herr Scholz (SPL) darauf hin, dass sich die vorgesehene Fläche im Landschaftsschutzgebiet befindet. Da bei dem Projekt eine versiegelte Fläche hergestellt werden müsste, äußert er Bedenken hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit. Die Zuständigkeit hierfür läge beim Fachbereich Umwelt. Abgesehen davon werden derartige Flächen bisher von Fachbereich Stadtgrün errichtet und unterhalten, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das entsprechende Know-how verfügen würden. Herr Scholz empfiehlt daher auch in Zukunft so zu verfahren, zumal dem Sportpark Leverkusen auch die finanziellen Mittel für die Errichtung einer derartigen Anlage fehlen würden.</p> <p>Der Betriebsausschuss spricht sich dafür aus, einen Änderungsantrag im Sinne eines erweiterten Prüfauftrages in den Rat einzubringen, um diesen zunächst in den zuständigen Gremien vorberaten zu lassen. Dabei sollen neben der Sportplatzanlage Birkenberg weitere mögliche Standorte für einen Skateboardpark ermittelt werden. Aufgrund der Fachkenntnis wird die Federführung bei der Prüfung beim Fachbereich Stadtgrün gesehen. Sollten geeignete Flächen vorhanden sein, sind diese für die Errichtung eines Skateboardparks „zu reservieren“, damit sie nicht zu einem späteren Zeitpunkt anderweitig verplant werden.</p> <p>Rh. Feister (CDU) lässt über folgenden Änderungsbeschluss abstimmen:</p> <p>Die Stadtverwaltung prüft an geeigneter Stelle im Stadtgebiet die Errichtung eines Skateboardparks.</p> <p>- einstimmig -</p>		